3:0 in Königstein: Ü-35 Old Boys des FV Eppertshausen im Viertelfinale des Hessenpokals

AH Ãœ-35 Krombacher Hessenpokal 2018 2. Runde

(Quelle: FV Eppertshausen, September 2018) Die Pokaltour 2018/19 geht weiter: Nach einem 3:0-Sieg beim 1. FC-TSG KÃ¶nigstein haben die Ãœ-35 Oldies des FV Eppertshausen das Viertelfinale im Hessenpokal erreicht. Einem spielstarken Gegner zeigten die EppertshÃ¤user mit einer kÃ¤mpferisch, lÃ¤uferisch und taktisch Ã¼berragenden Leistung die Grenzen auf. Auf diesem Niveau braucht man auch vor den groÃŸen Namen des hessischen AH-FuÃŸballs keine Angst zu haben. Die erste gelungene Aktion zeigte die gesamte AH-Familie schon vor dem Spiel: Achim Joha hatte einen Reisebus gechartert; Frauen, Freunde, Spieler der Aktiven Mannschaften, passive Mitglieder und diejenigen aus dem 30-Mann-Kader, die nicht zum Zuge kamen, begleiteten das Team in den Taunus, weitere Fans reisten mit dem Auto hinterher - mit einer rund 50-kÃ¶pfigen AnhÃ¤ngerschar, die die Begegnung zum Heimspiel umfunktionierte, hatten die Gastgeber sicherlich nicht gerechnet. Dennoch begannen die KÃ¶nigsteiner selbstbewusst, schienen nach vorsichtigem Abtasten das Spiel in den Griff zu bekommen. Doch von Anfang an hielt der FVE dagegen. Mit enormem lÃ¤uferischem Aufwand machte man die RÃ¤ume eng, attackierte den Gegner frÃ¼h und provozierte so Ballverluste. Das zahlte sich schon in der 14. Minute aus. Im Mittelfeld wurde der Ball erobert, schnell umgeschaltet, ein prÃ¤zises Zuspiel erreichte Sidney Lepold, dessen flache Hereingabe Kurosh Heidari eiskalt aus sechs Metern verwandelte. Sieben Minuten spÃ¤ter jubelten die EppertshÃ¤user erneut: Wieder erreichte ein Traumpass von Michael Bangnowski FlÃ¼gelflitzer Lepold, der direkt zu Heidari weiterleitete - Kurosh befÃ¶rderte den Ball ins Netz, doch der Ã¼berforderte Schiedsrichter hatte eine Abseitsposition gesehen. Eine exklusive, eigene Sichtweise des Unparteiischen.

Doch auch wenn der Treffer nicht zÃ¤hlte, es war ein Wirkungstreffer, der die Gastgeber verunsicherte. Hektik kam auf, weil sich die KÃ¶nigsteiner zu unfairen Aktionen hinreiÃŸen lieÃŸen, eine TÃ¤tlichkeit an Marco Saul blieb ungeahndet. Doch der FVE lieÃŸ sich nicht aus dem Konzept bringen, ging weiterhin hochkonzentriert zu Werke.

Die Abwehr mit den beiden Manndeckern David â€žSchoggo" Seib und Ralf Hess, dem umsichtigen Libero RenÃ© Merget und AbrÃ¤umer Jens Ringel stand sicher. Auf den AuÃŸenpositionen lieÃŸen Klaus Sperl und Sidney Lepold nichts anbrennen, im Mittelfeld zogen Michael Bangnowski und Marco Saul die FÃ¤den, davor Ã¶ffnete Frank Grimm dank seiner spielerischen Klasse immer wieder RÃ¤ume und war eine sichere Anspielstation fÃ¼r die langen AbschlÃ¤ge der Marke Merget, und vorne war Kurosh Heidari stets ein Sicherheitsrisiko fÃ¼r das Taunusteam. Torgelegenheiten hatte nur der FVE: Sperl verzog nach einem prÃ¤zisen langen Pass von Saul (24.), der wiederum einen FreistoÃŸ knapp Ã¼ber das Tor setzte (27.); Frank Grimm traf die Latte (28.). Eine Minute vor Ende des ersten Spielabschnitts schossen die Gastgeber zum ersten Mal gefÃ¤hrlich auf das von Alfred â€žLui" Guber sicher gehÃ¼tete EppertshÃ¤user Tor, wenig spÃ¤ter hatten die GÃ¤ste GlÃ¼ck, dass ein KÃ¶nigsteiner StÃ¼rmer einen langen Ball in den Strafraum knapp verpasste.Auch nach dem Seitenwechsel behielt der FVE das Heft in der Hand. Und wieder zahlte sich das frÃ¼he StÃ¶ren des Gegners aus: Kurosh Heidari eroberte den Ball in der KÃ¶nigsteiner HÃ¤lfte, passte auf Frank Grimm, der dem TorhÃ¼ter mit einem trockenen Schuss aus 16 Metern keine Chance lieÃŸ (42.). Sieben Minuten spÃ¤ter bestrafte der Unparteiische ein Ã¼bles Foul an David Seib mit Rot. In Ãœberzahl schien das Spiel fÃ¼r den FVE gelaufen. â€žBange" Bangnowski traf nach einem langen FreistoÃŸ per Kopf (51.), doch wieder erkannte der Schiedsrichter auf Abseits - eine zumindest fragwÃ¼rdige Entscheidung. Als dann Kurosh Heidari mit Gelb-Rot vom Platz musste (57.) - er hatte schon in der ersten Halbzeit Gelb gesehen und den Ball vor einem FreistoÃŸ der KÃ¶nigsteiner weggeschlagen - mobilisierten die Hausherren noch einmal alle KrÃ¤fte. Doch mehr als eine gefÃ¤hrliche Hereingabe, die an Freund und Feind vorbei durch den FÃ¼nf-Meter-Raum kullerte, lieÃŸen die EppertshÃ¤user nicht zu. Zwei Minuten vor dem Ende der regulÃ¤ren

Spielzeit fiel dann die endgÃ¼ltige Entscheidung: Eine Notbremse, die Frank Grimm zu Fall brachte, ahndete der Schiedsrichter mit Rot, den fÃ¤lligen FreistoÃŸ schlenzte Marco Saul von der Strafraumlinie an der Mauer vorbei ins Tor. In der Nachspielzeit vergab Marco noch eine Kontergelegenheit, dann durfte gejubelt werden. Spieler und Fans lagen sich in den Armen, an die RÃ¼ckfahrt zur geplanten Uhrzeit war nicht zu denken. Im Bus wurde weiter gefeiert und zuhause dann die Nacht zum Tag gemacht.

AH Ãœ-35 Krombacher Hessenpokal 2018-2019Â
Â

1. Runde
Â

Mi., 15.08.2018 - Fr.,17.08.2018
Â

FV Eppertshausen - Kewa Wachenbuchen AH
4:1

SG Villmar/Weyer AH - Spartak Wetzlar
3:0

VFB Friedberg - SG Hoechst Classique
0:6

Sportfreunde Seligenstadt AH - SKV BÃ¼ttelborn
6:0

2. Runde
Â

Fr.,14.09.2018 - Sa., 29.09.2018
Â

TSV Ballersbach - SG Villmar/Weyer
Â

TSV Taunusstein-Bleidenstadt - VfR Fehlheim
Â

1. FC-TSG KÃ¶nigstein - FV
1920 Eppertshausen
0:3

SG Hoechst Classique -
Sportfreunde Seligenstadt
Â

SG Guxhagen/Ellenberg/KÃ¶rle -
TSV Zierenberg
Â

SG
BÃ¼ches/Rohrbach/Aulendiebach - SG Kerzell/LÃ¶schenrod
Â

TSV Eintracht Stadtallendorf
- AH FC GieÃŸen
Â